

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 14. November 2020 19:22

Dass die Maßnahmen nicht hinreichend sind, was diverse Leute, die sich damit auskennen auf transparente Art und Weise vorhergesagt haben, den Leuten kein reiner Wein eingeschenkt wird, wir Zeit verschenken und Opfer in Kauf nehmen ohne entsprechend voranzukommen, immer mehr Folgekosten akkumulieren solange wir das Unvermeidliche aufschieben und dass die RKI- und WHO-Empfehlungen für meine Schutzbefohlenen und mich nicht umgesetzt werden, etc. pp.

Du ziehst doch gern den Berufsethos dir unbekannter Menschen hier im Forum in Zweifel, siehst Du das garnicht als problematisch an, wenn man die Verantwortung für eine Klasse hat und weiß, dass eine hohe Ansteckungsgefahr besteht? Wohlmöglich noch für ein Risikokind oder eines mit Angehörigen in der Risikogruppe? Sei es weil die Fenster nicht aufgehen (bei mir nicht der Fall), oder keine Quarantäne mehr rechtzeitig verhängen werden kann? Es gibt einige denkbare Szenarien. Ich möchte nochmal festhalten, dass wir immernoch keine bundesweite Maskenpflicht haben. Ich beklage hier einen Zustand der wesentlich schwächer/uneinheitlicher reglementiert ist, als bei euch in der Schweiz. Nur mal zum Verständnis.